

Medienmitteilung

79. Mitgliederversammlung

Pierre Daniel Senn wird zum Präsidenten von strasseschweiz gewählt

Bern, 23. Mai 2024 - Die Mitgliederversammlung von strasseschweiz hat am 23. Mai 2024 in Göschenen stattgefunden. Pierre Daniel Senn (AGVS) wurde zum neuen Präsidenten des Dachverbandes des privaten Strassenverkehrs gewählt. Er tritt die Nachfolge von Peter Goetschi (TCS) an, dessen Amtszeit abgelaufen ist. Im Zentrum des Interesses stand der Ausbauschritt 2023 der Nationalstrassen, der von einer ideologischen Opposition in einem Referendum bekämpft wurde. Der zweite Teil der Versammlung war der Besichtigung der Baustelle der zweiten Röhre des Gotthard-Strassentunnels gewidmet.

Als Nachfolger von Peter Goetschi, Zentralpräsident des TCS, wurde Pierre Daniel Senn, Vizepräsident des AGVS, zum Präsidenten von strasseschweiz für das Jahr 2024/2025 gewählt. Er wird von Daniel Hofer (Präsident Avenergy Suisse) und Peter Grünenfelder (Präsident auto-schweiz) als ersten bzw. zweiten Vizepräsidenten unterstützt. Der neue Präsident und die Mitglieder dankten Peter Goetschi herzlich für die Arbeit, die er während seines Jahresmandats geleistet hatte. Er bleibt weiterhin Mitglied der Präsidentenkonferenz und des Vorstandes.

Der statutarische Teil bot Gelegenheit, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen. Dieses war insbesondere durch die parlamentarische Behandlung des Ausbauschrittes 2023 der Nationalstrassen geprägt - über ihn die Bevölkerung im Herbst abstimmen wird. Olivier Fantino (Geschäftsführer strasseschweiz) sagte: *"Die Referendumsführer wollen die Strasse mit allen Mitteln gegen die Schiene ausspielen. Diese ideologische Vision gehört jedoch der Vergangenheit an und hat keinen Platz in der Zukunft."* Es sei auch erwiesen, dass das Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstum die Hauptfaktoren für den Anstieg der Nachfrage nach Mobilität ist; die Theorie der induzierten Nachfrage habe in Wirklichkeit nur einen marginalen Effekt. Von der Bundesverwaltung durchgeführte Messungen belegen, dass die Kapazitätserhöhung auf der Autobahn einerseits den Ausweichverkehr auf dem Nebennetz stark reduziert (ca. -20%) und andererseits die Zahl der Unfälle deutlich verringert (-75%). Die Ausbautetappe 2023 der Nationalstrassen wird also das sekundäre Netz entlasten, viele Unfälle vermeiden und Stau reduzieren.

Im zweiten Teil hatten die Mitglieder und Gäste die Gelegenheit, die Baustelle der zweiten Röhre des Gotthard-Strassentunnels zu besichtigen.

Kontaktperson

Olivier Fantino (Geschäftsführer)
Mobiltelefon: 079 524 14 46
E-mail: o.fantino@strasseschweiz.ch